

# Verhandlungsschrift

Über die öffentliche - ~~Nicht öffentliche~~ - Sitzung des\*\* Gemeinderates  
der ~~Stadt~~ ~~Markt~~ Gemeinde Perwang am Grabensee  
am 12. Oktober 1995, Tagungsort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

### Anwesende

- 1. Bürgermeister (Vizebürgermeister) Renzl Ludwig als Vorsitzender
- 2. Winzl Walter 17.
- 3. Stockhammer Gerhard 18.
- 4. Kappacher Peter 19.
- 5. Maislinger Silvia 20.
- 6. Aigner Josef 21.
- 7. Vitzthum Josef 22.
- 8. Sulzberger Josef 23.
- 9. Voggenberger Friedrich 24.
- 10. Kreuzeder Stefan 25.
- 11. Kreuzeder Johann 26.
- 12. Hager Manfred 27.
- 13. 28.
- 14. 29.
- 15. 30.
- 16. 31.

### Ersatzmitglieder:

- für
- für
- für
- für
- für
- für

Der Leiter des Gemeindeamtes: Rauscher Rudolf

Fachkundige Personen (§ 66 Abs 2 O.ö. GemO. 1979):

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs 4 O.ö. GemO. 1979)

-----

### Es fehlen:

- entschuldigt: ----- unentschuldigt: Maislinger Leopold
- 
- 
- 
- 

Der Schriftführer (§ 54 Abs 2 O.ö. GemO. 1979): Rauscher Rudolf

\* Nichtzutreffendes streichen

\*\* Gemeinderates

\*\* Gemeindevorstandes

\*\* Sanitätsausschusses

\*\* Ausschusses nach § 44 O.ö. GemO. 1979

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister\*, ~~Vizebürgermeister\*~~ – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 05.10.1995 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;  
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde\*;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 18.5., 20.7., 31.8.1995 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

-----

#### **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

##### **1./ Ausschreibung des Kindergartenneubaus.**

Der Bürgermeister berichtet, daß bei mehreren Vorsprachen beim Land, betreffend die aufsichtsbehördliche Genehmigung zum Kindergartenneubau, darauf hingewiesen wurde, die tatsächlichen Baukosten in Form einer Ausschreibung zu eruieren, bevor nähere Zusagen getroffen werden können.

Um dieses Erfordernis zu erfüllen soll der Architekt beauftragt werden die Ausschreibung des Kindergartenbaues in nächster Zeit vorzunehmen.

Aufgrund der geschätzten Höhe der Baukosten ist eine öffentliche Ausschreibung erforderlich.

Nach eingehender Aussprache stellt der Vorsitzende den Antrag: Architekt Dipl.Ing.Leo Schöngruber, Braunau am Inn, wird beauftragt die Baumeisterarbeiten für den Kindergartenneubau öffentlich auszuschreiben.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

## 2./ Vorschreibung von Anliegerbeiträgen; neuerliche Behandlung der Berufungen.

Mit Behandlung des Tagesordnungspunktes übernimmt Vizebgm. Walter Winzl den Vorsitz.

Der Bürgermeister berichtet, daß gegen die Vorschreibung der Anliegerbeiträge folgende Betroffene gegen den Bescheid des Bürgermeisters Einspruch erhoben haben:

Höflmaier Martina und Peter, Rudersberg 17;  
Höflmaier Renate und Unverdorben Manfred, Rudersberg 5;

Kreuzeder Peter und Katharina, Oberöd 3;

Reisecker Uwe, Knutzing, Eugendorf;

Feigl Hubert und Marianne, Oberöd 2;

Chocholaty Ludwig und Maria, Perwang a.G. 38;

Vitzthum Josef jun., Stockach 3;

Eidenhammer Paul, Hemming 1.

Durch Änderung der Gesetzeslage besteht nunmehr die Möglichkeit bisher geleistete Baukostenbeiträge wertberichtigt zur Anrechnung zu bringen.

In den Wortmeldungen wird diese Vorgangsweise gutgeheißen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Den folgenden Einspruchwerbern sind die bisher geleisteten Baukostenbeiträge in Anrechnung zu bringen und der Bescheid des Bürgermeisters über die Vorschreibung der Anliegerbeiträge entsprechend abzuändern:

Höflmaier Martina und Peter, Rudersberg 17;

Höflmaier Renate und Unverdorben Manfred, Rudersberg 5;

Kreuzeder Peter und Katharina, Oberöd 3;

Feigl Hubert und Marianne, Oberöd 2;

Chocholaty Ludwig und Maria, Perwang a.G. 38.

Für folgende Einspruchwerber wird der Bescheid des Bürgermeisters bestätigt und der Einspruch abgewiesen:

Reisecker Uwe, Knutzing 19, Eugendorf;

Vitzthum Josef, Stockach 3;

Eidenhammer Paul, Hemming 1.

Im übrigen werden die den Einspruchwerbern zuzustellenden Bescheide vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Neuerliche Behandlung des Ansuchens der Anrainergemeinschaft Endfelden um Förderung der Straßensanierung Endfelden-Neuwinkl.

Zur Behandlung des Tagesordnungspunktes übernimmt Vizebgm. Walter Winzl den Vorsitz.

Der Vorsitzende berichtet, daß von der Anrainergemeinschaft der Straße Endfelden-Neuwinkl ein Ansuchen um Förderung der Straßensanierung vorliegt.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner letzten Sitzung ebenfalls mit der Angelegenheit befaßt und ist zu dem Entschluß gekommen eine einmalige Förderung von S 10.000,-- vorzuschlagen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Der Anrainergemeinschaft Endfelden-Neuwinkl wird für die Straßensanierung eine einmalige Förderung von S 10.000,-- bewilligt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

4./ Ansuchen der Raiffeisenbank Lochen, Zweigstelle Perwang, um Führung des Gemeindegewappens im Geschäftsbereich.

Der Bürgermeister berichtet, daß von der Raiffeisenbank Lochen ein Ansuchen um Führung des Gemeindegewappens im Geschäftsbereich vorliegt.

Der Schriftführer wird beauftragt, daß Ansuchen vom 12.09.1995 dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Dem Ansuchen der Raiffeisenbank Lochen um Führung des Gemeindegewappens im Geschäftsbereich wird stattgegeben.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

5./ Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Perwang zwecks Erstellung eines Finanzierungsplanes zum Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges.

Mit Schreiben vom 4.9.1995 teilt die FF-Perwang mit, daß sie beabsichtigt ein Ansuchen für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges an das Landesfeuerwehrkommando OÖ. noch in diesem Jahr zu stellen. Da die Unterbringung des Fahrzeuges gewährleistet sein muß, der Neubau eines Feuerwehrhauses läßt sich auf Grund der angespannten Finanzlage des Landes und der Gemeinde derzeit nicht verwirklichen, wird als Zwischenlösung die Verlängerung des bestehenden Fahrzeugraumes im alten Feuerwehrhaus von Bez. Feuerwehrkommandant, Oberbrandrat Alfred Hacklmair, vorgeschlagen.

Gleichzeitig wird ein Finanzierungsplan für ein Tanklöschfahrzeug vorgelegt. Unter Berücksichtigung einer zweimaligen Indexsteigerung und dem angenommenen Auslieferungsjahr 1999 sind Kosten von S 3,227.470,-- zu erwarten.

<u>Finanzierung:</u> Beihilfe Landesfeuerwehrrfonds	S	980.000,--
Bedarfszuweisungsmittel	S	900.000,--
Gemeindebeitrag	S	1,147.470,--
Feuerwehr	S	200.000,--

Aufgrund der Finanzlage der Gemeinde ist auch für den vorgesehenen Gemeindebeitrag um Bedarfszuweisungsmittel anzusuchen.

In den folgenden Wortmeldungen wird die vorgeschlagene Vorgangsweise begrüßt und befürwortet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Zur Unterbringung des Tanklöschfahrzeuges ist die Verlängerung des bestehenden Fahrzeugraumes im Feuerwehrhaus vorzunehmen.

Zum Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges wird folgender Finanzierungsplan festgesetzt:

Voraussichtlicher Kaufpreis im Jahre 1999	S	3,227.470,--
---	---	--------------

<u>Bedeckung:</u> Beihilfe Landesfeuerwehrrfonds	S	980.000,--
Bedarfszuweisungsmittel	S	2,047.470,--
Feuerwehr	S	200.000,--

Um Bedarfszuweisungsmittel und aufsichtsbehördliche Genehmigung ist anzusuchen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

#### 6./ Erstellung eines Ausschusses für das Raumentwicklungskonzept der Gemeinde Perwang am Grabensee.

Der Bürgermeister berichtet, daß nach Rücksprache mit dem Amt der öö. Landesregierung, Raumordnung und örtliche Raumplanung, ein Ausschuß des Gemeinderates gebildet werden soll, welcher sich mit der Erstellung des Raumentwicklungskonzeptes befaßt. In der Gemeinde Moosdorf setzt sich dieser Ausschuß aus den Vorstandsmitgliedern und Bauausschußmitgliedern zusammen. Sollte in diesen Gremien eine Fraktion nicht vertreten sein, stellt diese ebenfalls einen Vertreter.

In der folgenden Diskussion kommt zum Ausdruck, daß jedenfalls Vertreter der Bauernschaft, des Gewerbes und der Arbeitnehmer vertreten sein müssen.

Nach eingehender Aussprache stellt der Vorsitzende den Antrag: Bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates werden die Mitglieder des Ausschusses für das Raumentwicklungskonzept ermittelt und in dieser Sitzung in ihrer Funktion eingesetzt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

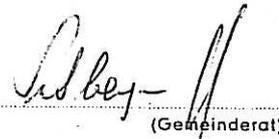
Beschluß: einstimmig angenommen.

**Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 18.5., 20.7., 31.8.1995 wurden keine ~~Erwiderungen~~ Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.10 Uhr.

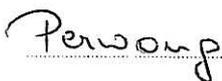
  
(Vorsitzender)

  
(Gemeinderat)

  
(Schriftführer)

  
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende bezeugt hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 14.12.1995 keine Einwendungen erhoben wurden\*, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde\*.

, am 14.12.1995

Der Vorsitzende:  
